

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 12. Oktober 2017, 15:31

[Zitat von patta77](#)

Man kann auch als Verein Spieler unter Druck setzen so das sie Letztendes doch wechseln. Bspw. sagt Teuchert + Berater, das er im Sommer ablösefrei den Verein wechselt, da kann der Club entweder einen Spieler verpflichten oder von der U21 hochholen, damit dieser sich schonmal eingewöhnt (wie z.B bei Ishak). So wird man einen anderen Spieler vorziehen und Teuchert wird weniger Einsatzzeiten bekommen. Für einen jungen Spieler ist das sicherlich nicht förderlich. Zudem kann er sich nicht ins Rampenlicht weitere Vereine schießen.

Wenn er nicht verlängert, wird man bei einem entsprechenden Angebot Teuchert im Winter verkaufen. Der hat (glücklicherweise) einfach viel zu wenig Bock sich auf die Bank zu hocken.

Sprach der erfolgreiche Clubmanager und dachte nicht an die Causa Cacau. Auch da hat der Club (ich glaube Geenen) gesagt er wird nicht verhandeln ehe er Not hat. Als Geenen dann reden wollte kam raus dass Cacau schon bei Stuttgart unterschrieben hatte.

Und ein Verkauf OHNE das Einverständnis des Spielers ist absolut nicht möglich.